

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

30 (5.2.1910)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 30.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pfg. Im Reichspostamt M. 1.26 ohne Bestellgeld.

Samstag den 5. Februar

Streichungsgebühr Die viergehaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamizelle 20 Pfg.

1910

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 4. Febr. Das Präsidium des badischen Militärvereins-Verbandes beabsichtigt am 22., 23. und 24. Mai eine Sonderfahrt nach dem Kyffhäuser zum Besuch des Kaiser-Wilhelm-Denkmal zu unternehmen. Die Gesamtkosten belaufen sich für jeden Teilnehmer an der Fahrt mit Verpflegung auf etwa 35 Mk.

☞ Karlsruhe, 4. Febr. Die geologische Landesanstalt wird auf 1. Oktober 1910 nach Freiburg verlegt.

☞ Karlsruhe, 4. Febr. Am Sonntag den 13. ds. Mts. soll hier im Kolosseum eine von der sozialdemokratischen Parteileitung einberufene öffentliche Volksversammlung stattfinden, in der der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Eichhorn über den Fall Oldenburg im Reichstage sprechen wird.

☞ Karlsruhe, 4. Febr. Der 30 Jahre alte Metzgermeister Andreas Fischer aus Geresbach betrieb in Pforzheim ein Geschäft. Längere Zeit hielt er Würstwaren feil, zu denen er schlechtes Fleisch und zur Würstbereitung unzulässige Teile verwendet hatte. Sodann nahm Fischer trotz des Verbots Hauschlachtungen vor. Die Behörde machte dem gewissenlosen Treiben des Angeklagten ein Ende. Er wurde jetzt von der Strafkammer Karlsruhe wegen Nahrungsmittelfälschung zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Durlach, 5. Febr. (Vortrag.) Sonntag nachmittag 5 Uhr wird Pred. Gäde im Gasthaus z. Sonne über „Die 7 letzten Plagen“ sprechen. Näheres im Inseratenteil.

☉ Schweizingen, 4. Febr. Arbeitslos gewordene Tabakarbeiter werden bekanntlich mit $\frac{1}{2}$ ihres Lohnes aus Reichsmitteln entschädigt. Die Firma Wellensiefel & Schall hat nun ihren Arbeitern, die aussetzen mußten, das restliche Viertel ersetzt und jenen, die von der Staatsunterstützung ausgeschlossen sind, $\frac{1}{2}$ des seitherigen Verdienstes ausbezahlt.

Feuilleton.

30)

Der Othello von Missouri.

Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

„So ist es ein See oder sonstiges Gewässer?“ fragte Reinhold kopfschüttelnd.

„O nein, Swamp, der sieht aus wie Wald und Feld, viel Cedern, viel Schatten, aber weich.“

„Ach so, ein Morast oder Sumpf,“ lachte Reinhold.

Tommi nickte grinsend.

„Du drückst Dich verzweifelt schlecht aus, mein Freund,“ fuhr Reinhold belustigt fort, „ein Sumpf also ist der große Swamp — müssen wir hindurch?“

„O nein, Sir, das wäre viel schlimmer — wenn aber Sonne weg, da noch schlimmer.“

„Dann können wir in den Sumpf geraten, meinst Du?“

„Und mausetot sein, Sir!“

„Wir haben aber Mondschein, mein braver Tommi.“

„O, viel gut, Mond — Tommi kennt Weg.“

„Vorwärts denn nach dem Swamp,“ rief

☞ Weinheim, 4. Febr. In der letzten Versammlung des Landw. Bezirksvereins erklärte Privatmann Friedrich Karl Freudenberg, Besitzer eines größeren und mustergültigen Rebgeländes, daß er sich den Bestimmungen des neuen Weingesetzes, insbesondere der Kellerkontrolle, nicht unterwerfen werde und es vorziehe, den Rebbestand auszuheben. Obwohl Herr Freudenberg ersucht wurde, diese seine Absicht nicht zur Ausführung zu bringen, hat er nach der „Volksstimme“ nun doch sein Vorhaben verwirklicht, das Rebgelände ausheben lassen und seine Weinbestände an einen hiesigen Wirt verkauft.

☞ Kappelrodeck, 4. Febr. Hier feiern morgen die Eheleute Landwirt Augustin Kohler und Karoline geb. Schindler ihre diamantene und Landwirt Anton Rod und Theresia geb. Kohler ihre goldene Hochzeit.

— Das Wetter im Schwarzwald. Gegenwärtig schneit es auf den Höhen des Schwarzwaldes Tag für Tag. Der Bahnschlitten muß fast täglich in Gebrauch genommen werden. Der Schnee liegt haufenweise vor den Häusern, sodaß man nicht mehr zu den Fenstern hinausgeht. Die ungeheuren Schneemassen richteten nicht nur auf den Strohdächern, sondern auch im Walde großen Schaden an. Zur Nachtzeit tritt große Kälte ein, sodaß die Eiszapfen wie Napoleonsbärte an den Strohdächern herunterhängen.

Deutsches Reich.

* Berlin, 4. Febr. Der Reichstag nahm heute mit knapper Mehrheit den deutschportugiesischen Handelsvertrag in dritter Lesung an.

* Berlin, 5. Febr. Ueber das deutsch-amerikanische Handelsabkommen fand gestern Abend eine Besprechung zwischen den Vertretern der Regierung und den Reichstagsfraktionen statt.

Berlin, 3. Febr. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Die gestrige Beratung der vereinigten Bundesratsausschüsse für Handel und Verkehr, für Justizwesen und für die Verfassung über

den preussischen Gesetzesvorschlag, betreffend die Erhebung von Schiffsabgaben, führte zu dem Ergebnis, daß die verfassungsmäßige Mehrheit des Artikels 78 der Reichsverfassung für die Grundgedanken dieses Vorschlags, nämlich: Ausbau des deutschen Wasserstraßennetzes unter billiger Heranziehung der Beteiligten durch Erhebung mäßiger Schiffsabgaben; Zusammenfassung der Uferstaaten innerhalb der einzelnen Stromgebiete in Zweckverbände zur Finanzierung der erforderlichen Bauten aus gemeinsamen Stromkassen vorhanden ist und daß auf der so bezeichneten Grundlage in die weitere Erörterung der Einzelheiten des Entwurfs eingetreten werden soll.

Berlin, 4. Febr. Der preussische Wahlrechtsentwurf behält das Klassenwahlrecht und die öffentliche Abstimmung bei und sieht vor: Direkte Wahl, Durchzählung der abteilungsweise in den Stimmbezirken abgegebenen Stimmen für den ganzen Wahlbezirk, Verstärkung der Wählerzahl in den oberen Abteilungen durch Nichtverrechnung des 5000 M. übersteigenden Steuerbetrags, sowie durch Berücksichtigung von Bildung, Berufserfahrung und öffentlicher Tätigkeit bei der Abteilungsbildung.

Berlin, 4. Febr. Als Name der Einheitspartei der Linken ist „Fortschrittliche Volkspartei“ in Aussicht genommen.

* Berlin, 5. Febr. In Süden erregt die Verhaftung eines Apothekers und der gerichtliche Schluß der Apotheke Aufsehen. Die Festnahme erfolgte wegen betrügerischen Bankerutts.

* Büsum, 4. Febr. Gestern trafen hier 5 vollständig ermattete Matrosen des deutschen Kohlendampfers „Hansa“ ein. Sie gaben an, daß der Dampfer auf der Fahrt von Emden nach Brunsbüttel in der Nähe von Büsum auf den Strand geraten sei. Die Mannschaft hätte mit Ausnahme des Kapitäns und einiger Leute das Schiff verlassen, aber nur eine Rettungsbarke erreicht. Hier hätten sie hungrig und frierend 4 Tage

Reinhold, „hier magst Du voranreiten, Tommi!“

Der Reger galoppierte voran, von Reinhold gefolgt, der auf diesem schmalen, holprigen Wege keine Zeit zum Grübeln behielt, da er seine ganze Aufmerksamkeit auf die Wurzeln und Baumäste richten mußte, welche den früheren Waldpfad, denn ein solcher war es, in die Kreuz und die Quer durchzogen.

Nach und nach wurde die Luft kühler und angenehmer, der Abend sank herab und die Sonne zog sich hinter die mächtigen Cedern und hinter die undurchdringlichen Bäume des fernen Urwaldes zurück.

Während im Westen der Horizont sich noch mit dem Purpur des sinkenden Tagesgestirns färbte, stiegen im Osten wie funkelnde Diamanten die nächtlichen Sterne empor und schufen ein Bild, das die Seele des jungen Deutschen mit Wonne und unsagbarer Wehmut erfüllte.

Nicht Ediths Bild war's, das in diesem Moment ihn umstrickte und mit tiefer Sehnsucht sein Herz durchdrang, angefüllt dieser fremden, lichtfunkelnden Sternenvelt stieg die Heimat vor ihm auf, die deutsche Heimat, wo der arme junge Mann doch keine einzige Seele zurückgelassen, welche ihn vermisse und seiner in Liebe gedachte. Und den einzigen treuen

Freund hatte er um eines Phantoms willen, das ihn, den Deutschen verachtete und verspottete, einsam hinausziehen lassen in die fremde, neue Welt.

Reinhold fühlte bei diesem Gedanken sein Herz sich krampfhaft zusammenziehen; denn wer konnte es ihm verbürgen, daß er den Freund wiederfand, daß er seiner Spur nur zu folgen vermochte?

Aus diesen trüben Gedanken wurde er jäh emporgeschreckt durch das Stolpern seines Rosses, welches ihn selber um ein Haar abgeworfen hätte.

„Aufpassen, Sir!“ schrie in diesem Augenblicke der Reger, „dort liegt Swamp!“

Die glänzende Scheibe des Mondes leuchtete bereits mit wunderbarer Klarheit am gestirnten Himmel und erhellte den nächtlichen Pfad der beiden Reiter.

In geringer Entfernung erblickte Reinhold, da der schmale Pfad sich bereits bedeutend verbreitert hatte, eine weite dunkle Fläche, aus welcher eine Menge hoher Bäume emporragte.

„Das ist ja Wald,“ rief er erschreckt, „wohin führst Du mich, Tommi?“

„Nichts Wald, Sir, es sein Great Drummond,“ versetzte der Reger, „mir folgen, nicht rechts, nicht links, immer gradeaus!“

zubringen müssen, ehe sie entdeckt wurden. Es wird versucht, den gestrandeten Dampfer abzubringen.

* Brunsbüttel, 4. Febr. Der bei Büsum auf Strand gelaufene Kohlendampfer „Gansa“ ist abgeschleppt und hier unbeschädigt eingebracht worden.

* Bremen, 5. Febr. Ein junger Sattler wollte sich bei einem Arzte die Mandeln heraus schneiden lassen. Eine Krankenschwester reichte dem Arzte anstatt der von ihm verlangten schwachen Cocainlösung die danebenstehende starke. 2 Minuten nach der Einspritzung starb der Patient.

* Weimar, 5. Febr. Der langjährige und hochbetagte Direktor der Großh. Bibliothek von Bojonoweki stürzte infolge eines Schwindelanfalls von einer über 4 Meter hohen Leiter und erlitt schwere innere Verletzungen. Er wurde erst eine Stunde nach dem Unfall aufgefunden.

Frankreich.

Paris, 4. Febr. Einer eingehenden Schätzung zufolge wird die Zahl der durch die Hochwasserkatastrophe Betroffenen auf 20 000 angegeben, abgesehen von den vielen tausenden von Arbeitern, die durch die Ueberschwemmung der Fabriken beschäftigungslos geworden sind. Der Senator des Seine- und Marne-Departements, Meunier, richtete an den Ministerpräsidenten ein Schreiben, in dem er anregt, daß den durch die Ueberschwemmung geschädigten kleinen Kaufleuten und Gewerbetreibenden langfristige Vorschüsse zu geringen Zinsen gewährt werden müssen, da sie sonst zum Bankrott gezwungen würden. Die großen Bankinstitute könnten da im Verein mit den Handelskammern eine Art Konsortium bilden und so hilfreich eingreifen.

Paris, 4. Febr. Die Familie Björnsons wurde heute morgen von den Ärzten verständigt, daß die Lebenskraft des Kranken am Verliegen sei. Noch erkennt Björnson seine Umgebung für wenige Augenblicke, dann tritt wieder Erschlaffung ein. Die Mitglieder der Familie sind augenblicklich in einem dem Krankenzimmer benachbarten Raume vereint.

Rumänien.

* Bukarest, 5. Febr. Sämtliche Minister des Kabinetts erhielten gestern Drohbriefe, in welchen der Tod durch Erschießen in Aussicht gestellt wird. Mehrere verdächtige Individuen wurden verhaftet.

Afrika.

* Adissababa, 6. Febr. Die Gerüchte vom Tode Kaiser Menelik's und von einem Blutbad unter den Europäern sind falsch. Das Land ist vollkommen ruhig.

Amerika.

* Charleston, 4. Febr. Der von New-York nach dem Stillen Ozean bestimmte Dampfer „Kentucki“ von der Alaska-

Pacific Line, der sich mit 75 Mann Besatzung auf seiner ersten Fahrt befindet, meldet durch drahtloses Telegramm, daß er sich 240 Meilen vom Kap Hatteras entfernt in sinkendem Zustand befinde. Mehrere Dampfer sind zur Hilfeleistung abgegangen.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 4. Febr. Die 2. Kammer erledigte heute das Hochschulbudget, sowie den Kultusetat. Letzterer wurde gegen die Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. Abg. Fehrenbach (Ztr.) gab der Ueberzeugung Ausdruck, daß die beiden großen Kirchen ohne Staatsdotations nicht auskommen können. Abg. Geiß (Soz.) betonte den prinzipiellen Standpunkt seiner Partei, dahin gehend, daß die Kirchen ihre finanziellen Bedürfnisse selbst zu befriedigen haben. An der weiteren Debatte beteiligten sich die Abgg. Neuwirth (nat.-lib.), Dr. Zehnter (Ztr.), Rehm (nat.-lib.), Kolb (Soz.), Benedey (Dem.) und Fehrenbach (Ztr.). Staatsminister v. Dusch führte aus, die Regierung stehe nach wie vor auf dem Boden des Gesetzes vom 9. Oktober 1860. Die Frage der Trennung von Staat und Kirche stehe für Deutschland noch in weitem Feld. Wie sich die Dotationsfrage in 5 Jahren gestalten werde, darüber lasse sich heute nichts sagen. Wohl aber werde die Regierung bei irgend welchem Notstande stets helfend eingreifen müssen im Hinblick auf die Bedeutung der Kirchen für das Volkwohl. Was die Klosterfrage betreffe, so sei eine Lösung unmöglich, solange die Kurie bezüglich der Vorbildung der Geistlichen kein Entgegenkommen zeige.

Karlsruhe, 4. Febr. In der Kommission für Justiz und Verwaltung wurden heute die Referenten für die Gemeinde- und Städteordnungsvorlage bestimmt. Es wurde beschlossen, für die Vorlage 3 Referenten zu ernennen und zwar für die Wahlrechtsfrage den Abg. Kopf (Ztr.), für die Steuerfragen den Abg. Dr. Franke (Soz.), für den restlichen Teil den Abg. Dr. Koch (nat.-lib.).

Verschiedenes.

— Vor dem Kriegsgericht in Berlin begann am Dienstag ein Prozeß wegen Verletzung und militärischen Diebstahls. Angeklagt sind 7 Personen des Unteroffiziersstandes der Bespannungsabteilung der Fußartillerie-Schießschule. Als Zeugen sind 118 Personen aus allen Teilen des Reichs geladen.

— Der Hansabund hat die Veranstellung eines Preisausschreibens über praktische durchführbare Mittel zur Hebung des Mittelstandes beschlossen.

— Als der Wirt Schmker in Heide (Holstein) mit brennender Zigarre seine defekte Äzetylgasanlage prüfen wollte, explodierte

diese plötzlich. Schmker wurde der Schädel zertrümmert, so daß er sofort eine Leiche war.

— Auf dem Westerwald sind seit Dienstag ungeheuere Schneemassen niedergegangen. Einzelne Dörfer sind von allem Verkehr abgeschnitten.

— Ein seltsamer Telephonunfall ereignete sich in Murnau (Oberbayern). Dort erhielt ein Dienstmädchen, das nach dem Einhängen des Hörrohrs die nasse Hand an die Kontaktschrauben des Apparates gelegt hatte, beim Abklingen einen elektrischen Schlag, der dem Mädchen eine bis auf weiteres andauernde, totale halbseitige Lähmung und Beeinträchtigung aller Sinnesorgane verursachte hat.

— Beim Rodeln wurde in Mülhausen (Elsaß) ein siebzehnjähriger Burische auf der Stelle getötet. Seine beiden Kameraden erlitten schwere Verletzungen.

— In Montreal hat der Karneval in diesem Jahr ein merkwürdiges Bauwerk gezeitigt: ein großer Palast von riesenhaften Ausmaßen wurde errichtet, der völlig aus soliden großen Eisblöcken erbaut ist, die aus dem gefrorenen St. Lorenzstrom gebrochen wurden. In dem Palast, der mit einem großen Feuerwerk feierlich eingeweiht wurde, finden große Wettkämpfe statt, bei denen die kanadischen Wintersportvereine ihre Kräfte messen.

— In dem Vorort von Kairo Ismailia entstand bei einer kinematographischen Vorführung für Schulkinder Feuer. Vier zehnjährige Kinder verbrannten. Viele andere sind schwer verletzt.

— Ein kometenreiches Jahr scheint dieses Jahr werden zu wollen. Jetzt ist wieder ungeahnt am westlichen Himmel ein solcher Weltenbummler aufgetaucht. Erwartet werden noch in diesem Jahre der im Jahre 1873 entdeckte Tempel'sche Komet, der uns seitdem schon vier Mal und zwar in den Jahren 1878, 1894, 1899 und 1904 seinen Anblick gönnte, ferner der d'Arrest'sche Komet, der im Jahre 1851 entdeckt wurde und seitdem uns schon fünfmal in den Jahren 1857, 1870, 1877, 1890 und 1897 mit seiner Erscheinung beehrte. Auch vom Faye'schen Kometen, der 1843 entdeckt wurde und der sich für gewöhnlich alle 7½ Jahre blicken läßt, nimmt man an, daß er sich schon Ende dieses Jahres zeigen wird. Der Halle'sche Komet, dessen Umlaufzeit schon der im Jahre 1656 geborene englische Astronom Halle berechnete, wird aber doch der weitaus interessanteste für uns werden, obwohl er an Lichtstärke wohl nicht bedeutender als der in dem letzten Drittel des Januar aufgetauchte Komet sein wird. Nach einer Berechnung des Vater Searle wird die größte Annäherung des Halley'schen Kometen an die Erde am 19. Mai 1910 stattfinden. Seine Entfernung von der Erde soll dann nur die Kleinigkeit von ca.

Reinhold sah sich in dieser wilden Einsamkeit an der Seite eines fremden Sklaven doch ein wenig beklommen, obwohl das Gefühl Feigheit ihm stets unbekannt gewesen. Konnte dieser Neger ihn nicht mit Leichtigkeit hier umkommen lassen und sich seiner Kleider wie seiner Papiere bemächtigen, um zu entfliehen?

Er verwarf diesen Gedanken schon in der nächsten Minute und richtete den Blick auf die unheimlich düstere Szenerie dieses Swamps oder Morastes, von denen der Süden eine Menge besitzt, welche ungefähr unsern Dorfmooren ähneln.

Mächtige Cedern warfen ihre schwarzen Schatten weit hin über das düstere Gewirr von Farren, Schilfen und Sträuchern, welche hier und da eine Höhe von neun bis achtzehn Fuß besaßen; unter ihrem Schatten, welchen der glühende Sonnenstrahl nicht zu durchdringen vermag, wuchert ein dicker, üppiger Rasen, der trügerisch den tiefen Sumpf bedeckt.

Die Ufer des Great Drummond waren mit dichtem Unterholz besetzt, durch welches ein schmaler Pfad gebahnt war, der sehr primitiver Art und deshalb äußerst gefährlich erschien. Er wurde in der Regel nur von den Riggern benutzt zur Abkürzung des Weges und von diesen auch offen gehalten, da die üppige Vegetation Louisianas bald jeden Pfad

undurchdringlich mit Schlingpflanzen überwuchert und unpassierbar macht; ein Planzer verirrt sich deshalb auch selten genug hierher, obwohl es kein Geheimnis war, daß sich entflozene Sklaven zuweilen in dieser Wildnis zu verbergen suchten.

Reinhold bereute es bereits tief, diesen gefährlichen Weg gewählt zu haben, da er sehr wohl erkannte, daß ein Seitensprung seines Rosses ihn unfehlbar das Leben kosten mußte.

„Heda, Tommi!“ brach er, von diesem Gedanken erfaßt, plötzlich das Schweigen; „ich denke, es ist vernünftiger, abzustiegen und die Pferde am Zügel zu führen; der Henker hole diesen nichtswürdigen Weg.“

„O Sir, lieber sitzen bleiben; Pferd zertritt Schlangen — ist viel gefährlich, im Dunkeln zu gehen.“

Ein unwillkürlicher Schauer überlief Reinholds Körper bei dieser Vorstellung.

„Ein nettes Abenteuer beim Himmel!“ murmelte er; „heimtückische Moräste und dito Schlangen oder anderes Gewürm — eine hübsche Wahl! — Wie lange währt denn dieser Höllenpfad, mein braver Tommi?“ setzte er laut hinzu.

„O, nicht lange, eine Stunde, Sir —“

Der Neger schwieg, hielt sein Pferd an und richtete sich hochend im Sattel empor. „Was hast Du?“ fragte Reinhold erschreckt.

„Pst,“ flüsterte Tommi, „hört Master nichts?“ Dieser horchte, doch alles blieb still.

„Es wird ein Nachtvogel gewesen sein, Tommi.“

Doch der Neger hielt unbeweglich in horchender Stellung.

Dem armen Reinhold stockte das Blut im Herzen. War der Schwarze ein Verräter, der ihn hierhergelockt, um ihn unter jenen gespenstischen Sumpf verschwinden zu lassen?

Da tauchte hinter ihm ungesehen ein Schatten auf, eine Schlinge fauete durch die Luft, mit einem gurgelnden Laut glitt Reinhold vom Pferde, dessen Zügel blitzschnell von einer kräftigen Faust ergriffen wurden.

Mit einem Ausruf des Schreckens wandte Tommi den Kopf, sein Pferd, von einem Schlag erschreckt, sprang mit einem mächtigen Satz zur Seite, mitten auf den trügerischen Rasen des schrecklichen Swamps, der ihn langsam aber sicher samt dem Rosse hinabzog.

Sein Hilferuf tönte umsonst in dieser Einöde, dumpf scholl der sich entfernende Hufschlag des anderen Pferdes durch die Nacht, und endlich war alles still und gespenstisch wie zuvor.

(Fortsetzung folgt.)

3 Millionen Meilen betragen und der 18. Mai soll der Tag sein, an dem die Erde von Teifen seines Schweifes eingehüllt wird. Der französische Astronom Flammarion meint, daß wenn die Erde mit dem Schweife in Berührung kommt, der Wasserstoff des Kometen sich mit dem Sauerstoff der Erde verbinden und dann eine ungeheure Explosion stattfinden könne, die das Ende des Erdenlebens herbeiführt. Schon im Mittelalter hatte man ähnliche Befürchtungen. Allein sie waren irrig und sie werden auch ferner irrig sein, denn die Materie des Schweifes ist aller Wahrscheinlichkeit nach keine solche, daß von einer Einwirkung derselben auf unsere Erde gar keine Rede sein kann. Das Zusammentreffen der Erde mit dem Kerne des Kometen aber ist so gut wie ausgeschlossen, denn die Bedingungen hierfür sind, daß die Erde die Bahn eines Kometen wirklich schneidet und daß beide Körper im Durchschnittspunkte anwesend sind. Hierfür ist aber die Wahrscheinlichkeit gleich Null. Aengstliche Gemüter wollen sich also nicht weiter beunruhigen. Die mensch-

lichen Weltbummler sind meistens harmlose Geschöpfe und nicht minder harmlose, nur ein ganz Teil interessanter sind die himmlischen, sind die Kometen.

Vereins-Nachrichten.

D. Durlach, 4. Febr. Versessenen Sonntag hielt der Badische Leibgrenadier-Verein seine diesjährige Generalversammlung im Lokal (Festhalle) ab. Nachdem der 2. Vorstand, Herr Rentier Karl Dill, die Anwesenden aufs herzlichste begrüßt hatte, wurde sofort in die Tagesordnung eingetreten. Der Schriftführer gab durch Vorlesen der Protokolle einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahr. Aus diesem entnehmen wir, daß die Mitgliederzahl die gleiche geblieben ist wie im Vorjahr. In der nun folgenden Diskussion gab der Schriftführer an der Hand der Protokolle über einige Punkte Aufklärung. Der Bericht des Kassiers wurde ebenfalls mit Interesse verfolgt. Nach Abhör der Rechnungsprüfer wurden Schriftführer und Kassier entlastet. Bei den nun

folgenden Neuwahlen wurden die Kameraden Karl W. Dill 1. und A. Schindel 2. Vorstand neu, die übrigen Verwaltungsratsmitglieder wiedergewählt. Die anderen Punkte wurden rasch erledigt, was von der Einigkeit und Kameradschaft im Bad. Leibgrenadier-Verein bereitetes Zeugnis ablegt. Mögen doch noch alle ausstehenden Kameraden beitreten.

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 5. Febr. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 84 Läufer Schweinen und 241 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 84 Läufer Schweine und 241 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 40-70 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20-32 Mk. Geschäftsgang gut.

Mesmer's Thee

vorzüglich im Geschmack, billig im Gebrauch. Das Pfund von M. 2.60 an, 100 Gramm ab 55 Pfg. bei G. S. Blum und Oskar Gorenflo. Fernbr. 69

Grüner Hof Durlach.

Sonntag den 6. Februar 1910:

Grosser öffentlicher Maskenball.

Anfang 3 Uhr.

Ende 3 Uhr.

Eintritt frei.

Es ladet freundlich ein

Friedrich Forscher.

Dünger-Versteigerung.

Donnerstag, 10. Februar 1910, vormittags 9 Uhr, läßt das Bad. Train-Bataillon Nr. 14 in Durlach den Dünger für Februar d. J. meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Langensteinbach.

Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. Oktober d. J.

Mittwoch den 9. Febr. d. J. Eichen 8 III., 18 IV., 39 V. Klasse, Buchen 7 III., 7 IV. Klasse, Hainbuchen 5 V. Klasse, Birken 10 IV. Klasse, Forsten 12 I., 39 II., 26 III. Klasse, Tannen 6 I., 12 II., 14 III., 7 IV., 11 V. Klasse, Erlen 15 V., 1 VI. Klasse.

Donnerstag den 10. Febr. d. J. Fichten 500 Stück III. bis VI. Klasse,

Baustangen 50 Stück I., 180 Stück II. Klasse, Hagstangen 225 Stück, Hopfenstangen 115 I., 530 II., 830 III., 900 IV. Klasse, Rebstecken 880 I., 730 II. Kl., Bohnenstecken 1010 Stück.

Zusammenkunft jeweils vormittags 9 Uhr beim Kurhaus. Langensteinbach, 26. Jan. 1910.

Der Gemeinderat: Schöpffe.

Zwei Wohnungen von je 2 Zimmern und Zubehör, eine im Vorderhaus und eine im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten.

Kue, Waldhornstraße 57.

Ein Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten Lammstraße 30.

Brennholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. November ds. J. am

Donnerstag den 10. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im „Adlerstalle“ zu Wilferdingen aus Domänenwaldbdistrikt Buchwald, Abt. 3 und 10: 617 Ster buchene, 58 Ster eichene, 5 Ster gemischte, 28 Ster forlene Scheiter und Rollen, 161 Ster buchene, 31 Ster gemischte Prügel, 3175 buchene, 200 gemischte Wellen und 3 Lose Schlagraum.

Am Freitag den 11. Februar 1910, vormittags 10 Uhr, im Rathause zu Langensteinbach aus Distrikt Steinig und Rappenbusch, Abt. 6: 323 Ster buchene, 40 Ster eichene, 20 Ster gemischte, 166 Ster forlene Scheiter und Rollen, 62 Ster buchene, 86 Ster gemischte Prügel, 49 Ster Stockholz, 1225 buchene, 2800 gemischte Wellen und einige Lose Schlagraum.

Das Holz im Distrikt Buchwald zeigt Forstwart Konnenmacher in Wilferdingen, jenes im Distrikt Rappenbusch Forstwart Welte in Langensteinbach vor.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahl der Kirchengemeindeversammlung betreffend.

Die Liste der Stimmberechtigten der ev. Kirchengemeinde liegt am 7., 8. und 9. Februar in der Wohnung des Rechners Herrn Gustav Schmidt, Mittelstraße 2, zur Einsicht auf.

Durlach den 4. Februar 1910.

Der Kirchengemeinderat: Meyer.

Glacéleder- und Handschuhfabrik

J. L. Huber, Durlach,

Pfingstr. 34/36,  Telephon Nr. 216.

Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

Wohnhaus.

Ein dreistöckiges Wohnhaus, gut rentierend, wegen Wegzugs sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 40 an die Expedition dieses Blattes.

Sofort oder später zu vermieten 2 schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör im Bären, Berghausen.

Die beleidigenden Aussagen gegen Wilhelm Grimm Ehefrau, Theresia geb. Ebracher in Stupferich, nehme ich hiermit als unwahr reuevoll zurück.

Stupferich, 4. Febr. 1910.

Julius Weber.

2 Wohnungen

von 3 und 4 Zimmern sofort zu vermieten. Näheres Zumburgstraße 18.

Durlach. Steigerungs-Zurücknahme.

Die auf Montag den 7. Februar, vormittags 10 Uhr, in das Rathaus zu Durlach anberaumte Zwangsversteigerung findet nicht statt.

Durlach, 5. Febr. 1910.

Laier,

Gerichtsvollzieher.

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 8. Unentgeltliche Vermittlung.

a. Arbeitsnachweis: **Angebieten:** Tagelöhner, Blechner, Schleifer, Maschinenmacher, Erbarbeiter, Fuhrknecht, landw. Arbeiter, Gusspußer, Schreiner, Hausburden.

Gesucht: Dienstboten, landw. Knecht, Fabrikarbeiterinnen, Modellschreiner, Schuhmacher, Heizer, zuverlässiger Schneider.

Lehrlinge. Gesucht: Kaufmann, Schlosser, Gärtner, Schmied, Mechaniker, Gießer, Bäcker und Blechner-Lehrlinge.

Angebieten: Kaufmann, Schreiner, Schlosser, Eisenbreher- und Sternmacher- und Mechaniker-Lehrlinge.

b. Wohnungsnachweis: **Angebieten:** 3 Zwei-, 3 Drei-, 2 Vier-, 2 Fünf-, 1 Sechszimmerwohnung, 10 möbl. Zimmer.

Gesucht: 3 Zwei-, 3 Dreizimmerwohnungen, 2 möbl. Zimmer.

Kaiser's Brust-Caramellen. 5500

not. begl. Zeugnisse verbürgen die sichere Wirkung bei

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Keuchhusten, Paket 25 Pf., Dose 50 Pf. Kaiser's Brust-Extrakt, Flasche 90 Pf. (Best. feinschmeck. Malz-Extrakt.) Zu haben bei August Peter, Adler-Drogerie, Jundt's Einhorn-Apotheke.

Moltkestraße 13 ist eine schöne Mansardenwohnung mit 3 Zimmern preiswert zu vermieten. Auskunft wird erteilt daselbst im 3. Stock r.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Kiliansfeldstraße 17.

Gebäudeabbruch.

Das alte einstöckige Bahnwarte-
haus einschließlich allem Zubehör
auf Wartstation Nr. 4 an der Ein-
mündung der Bahnhofstraße in die
Zufahrtsstraße in Grözingen soll auf
Abbruch versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen
liegen während den üblichen Ge-
schäftsstunden auf dem diesseitigen
Hochbau-Bureau Auerstraße Nr. 11
3. Stock links zur Einsicht auf und
werden auch vor der Versteigerung,
welche auf der genannten Wart-
station am Freitag den 11. Febr-
ruar ds. Jz., vormittags 11 Uhr,
stattfindet, bekannt gegeben.

Durlach, 24. Jan. 1910.

Gr. Bahnbauinspektion.

Konsumverein für Durlach und Umgegend

e. G. m. b. H.

Auf kommende Bedarfszeit em-
pfehlen wir unsern verehrl. Mit-
gliedern:

- Div. Weizenmehle
(in vorzüglicher Ware)
- Condensierte Milch
- Margarine (div. Marken)
- Pflanzenfett
- Schmalz
- Hausmacher-Nudeln
- Maccaroni (in bester Qualität)
- Marmeladen
- Zwetschgen
- Birnschnitz
- Wischobst
- Dampfpfäfel
- garantiert reinen Honig
(in Gläsern)
- Feigen
- Citronen
- Apfel

Der Vorstand.

Prima Landbutter

per Pfund 1.20

ff. Allgäuer Koch- u. Eßbutter

per Pfund 1.30

Täglich frische Tafelbutter

(Marke Butterblume)

Garantiert frische Landeier

empfiehlt

Rud. Sauder,

Hauptstraße 35.

PATENTE

im In- u. Ausland

unter Mitwirkung

erstklass. Patent-Anwälte

durch die Patentbüros;

Civilingenieure **P. Koch**
Villingen, Tel. 159
H. Haller
Pforzheim,
(Kienlestr. 3)
Tel. 1455.

Schirme

werden überzogen und repariert.
Fridolin Seliger, Drechsler,
Kirchstraße 7.

Ein zweiflügeliger

Stuhlschlitten

(Eisengestell) ist zu verkaufen
Stilfingerstraße 19 III.

Eine Wohnung mit Zugehör im
2. Stock ist auf 1. April zu ver-
mieten **Königstraße 2.**

Bekanntmachung.

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit
während des Karnevals wird bekannt gegeben:

1. Die Veranstaltung von öffentlichen Maskeraden und Aufzügen
auf den Straßen ist ohne vorherige diesseitige Erlaubnis
untersagt.
2. Darstellungen und Masken, welche gegen die gute Sitte ver-
stoßen, sind verboten.
3. Uniformen des deutschen Heeres und Zivilbeamter, sowie
geistliche Kleidungen dürfen von Masken nicht getragen werden.
4. Das Werfen mit Papierschlängen, Konfettis u. s. w. in Wirt-
schaften ist verboten.
5. Der Verkehr von Masken auf der Straße und in Wirtschaften
am hellen Tage ist nur in der Zeit von Fastnachtsonntag bis
Dienstag gestattet. Am Fastnachtsonntag darf während des
Gottesdienstes in der Nähe der Kirchen kein störender Lärm
verübt werden.
6. Das Einsammeln von Geld durch Masken wird als Bettel
bestraft.
7. Die Fußgänger werden ersucht, bei starkem Verkehr sich
gegenseitig rechts auszuweichen.

Durlach den 5. Februar 1910.

Bürgermeisteramt.

Pflasterarbeiten.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt auf
Grund der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Ja-
nuar 1907 die im laufenden Jahr an Landstraßen, Kreisstraßen und
Kreiswegen erforderlichen Pflasterarbeiten, im ganzen rund 6300 qm
— worunter ca. 4500 qm Pflasterungen aus neuen Steinen — im
Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Preisangebote sind unter Benützung des auf dem Geschäfts-
zimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks mit der Aufschrift „An-
gebot auf Pflasterarbeit“ bis längstens Montag den 21. Februar
d. J., vormittags 10 Uhr, auf diesem einzureichen, woselbst die Be-
dingungen und Arbeitsverzeichnisse zur Einsicht ausliegen.
Zuschlagfrist 14 Tage.

Bordsteinlieferung.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt auf
Grund der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Ja-
nuar 1907 die Lieferung und das Verlegen von 618 m Bordsteinen
von 40/15 cm an die Landstraßen Nr. 13 zwischen Durlach und
Grözingen und Nr. 20 zwischen Spinnerei Gittingen und Station
Busenbach im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Preisangebote sind mit passender Aufschrift bis längstens Sams-
tag den 12. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäfts-
zimmer der Inspektion einzureichen, woselbst die Bedingungen ein-
zusehen sind.

Lieferung von Pflastersteinen.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt auf
Grund der Verordnung Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Ja-
nuar 1907 die zu den Jahrbahnplasterungen an Kreisstraßen und
Kreiswegen im laufenden Jahr erforderlichen Pflastersteine — im
ganzen 610 qm — im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Preisangebote sind mit passender Aufschrift versehen bis längstens
Montag den 21. Februar d. J., vormittags 9 Uhr, auf dem Ge-
schäftszimmer der Inspektion einzureichen, woselbst inzwischen die Be-
dingungen zur Einsicht ausliegen

Fortsetzung der

Fahrnis - Versteigerung

Balmaiensstraße Nr. 6 hier

Montag, 7. Februar, vorm. 9 Uhr.

Zum Ausgebot kommen: Goldene Damen-
uhr mit Kette, Möbel, aufgerichtete Betten,
Bettwerk, eine Bibliothek, Kücheneinrichtung
u. s. w.

Friedrich Kratt, Waisenrat.

Patent-Reform-Gebiss ohne Gaumenplatte

(D.R.P. Nr. 200603). Der beste Zahnersatz.

Plombieren (Spezialität: Gold und Porzellan).

Zahnziehen mittelst lokaler Betäubung.

Schonende Behandlung. Mässige Preise. Teilzahlungen gestattet.

Emil Pfister, Dentist, Durlach, Hauptstr. 25.

Zum Füllen der Fastnachts-Küche:

Gemischte Marmelade

Pfd. 25

der 5 Pfd.-Eimer 1.25

Pflaumen- Marmelade

Pfd. 30

der 5 Pfd.-Eimer 1.40

Mirabellen- Marmelade

Pfd. 40

Simbeer- Marmelade

Pfd. 50

Preiselbeeren

offen Pfd. 40

die 2-Pfd.-Dose 80

die 1/2 Pfd.-Dose 45

die 10 Pfd.-Dose 3.50

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Ab Anfang März:

Durlach II:

Ecke der Karlsruher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.

Neu eröffnet:

Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

ff. Tafelbutter

per Pfd. 1.35

prima Eier

in verschiedenen Preislagen

feinstes Salatöl

Ia. Qualität

Emmentaler Käse

Camembert

in feinsten Qualität

div. Weichkäse

Speisefartoffel

vorzügliche Salatartoffel

per Btr. 3.50

empfehl

Karl Boller,

Telephon 182 — Mittelstraße 10.

Ziege, eine großtrüchtige, ist

zu verkaufen

Spinzstraße 13.

2 trüchtige Ziegen

sind zu verkaufen

Kelterstraße 26.

Vereinsturner Durlach.

Narr



Heil!

Samstag, am 36. Tage des Jahres 1910, abends nach der 8. Stunde, im „Löwenbräukeller“

Vereinsnarrenabend

unter ausgiebigster Mitwirkung der Kapelle mit den musikalischen Hinterköpfen.

Wie wiederkehrende Gelegenheit zur Betätigung vielseitigster Art im Reiche des Prinzen Carneval, daher Erscheinen sämtlicher Vereinsnarren unumgänglich notwendig.
Der Oberverein-narr.

Verein der Männer vom Gesang.



Am **Montag den 7. Hornung**, abends, wenn's nacht isch, findet in der bausälligen, roten Löwengrube, welche in diesem Jahr noch nicht vergrößert wird, großes Gaudium statt. Internationaler Ringkampf zwischen der Vereinsflepper und der Silberpappel im neurenovierten Krappenstall. Großes Griebenwurf-Schnappen, aber do mußt's klappen. Auftreten eines zahllosen Refrainfängers zwiebele-wib hum-bum.

Von 8-9 Uhr italienische Nacht unter Mitwirkung des hinterlistigen Tonquartetts.

Sämtliche Nadaubröder werden ersucht, zahlreich zu erscheinen. Der Julius bringt sein Knecht mit. Nach Schluß der Sitzung kommt der Blickfuchsen zur Verlosung.

Der Vorstand.

NB. Damen haben nur mit Herrenkostüm Zutritt, welche beim Meerrettichhändler in der Lammstraße erhältlich sind.

Verein für Zitterer Durlach.



Am Rosenmontag abend den 7. findet im Musensaale zum „Weißen Pflug“

Großes humoristisch-karnevalistisches Schrammel-, Pratschen- u. Klimperkisten-Konzert

der weithin bekannten „Böhmischen-zirkelkapelle“ in Nationalkostüm statt unter der Mitwirkung verschiedener Bütten- und Bauchredner aus Ranzmannsdorf.

Anfang genau zwischen 7⁰⁰ u. 8¹ Nach dem Konzert: Großes Fischotter-Essen.

Zur Teilnahme an diesem Hochgenuß sollen sich die männlichen wie weiblichen Mitglieder kostümiert und humoristisch veranlagt recht zahlreich einfinden.

Der Vorsitzere.

Guterhaltener 2stgiger **Ninder-schlitten** ist billig zu verkaufen
Seboldstraße 8, 2. St.

Durlach.

Gasthaus zum Karlsruher Hof.

Sonntag den 6. Hornung, vorm. 10⁰¹ beginnend:

Grosses närrisches Frühschoppen-Konzert,

ausgeführt von der gesamten **Gartenstadt-Kapelle Durlach**,
Direktion: Hans Sch'Rey nei

Eintritt frei!

Ende am Schluß.

Hierzu ladet ergebenst ein

Franz Nied, Metzger und Wirt.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Freien statt.

Aue.

Restaurations zum Strauß.

Sonntag den 6. Februar:

Großes Frühschoppen-Konzert

mit italienischer Nacht. — Anfang 10 Uhr 59,

wozu ergebenst einladet

K. Schumacher.

Gröbtingen. — Gasthaus 3. Adler.

Fastnacht-Sonntag findet

grosses Tanzvergnügen

statt, wozu ergebenst einladet

Fr. Krieger.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Bau- und Kunstschlosserarbeiten, Eisenkonstruktionen, Ladenjalousien** jeder Art, sowie für sämtliche **ornamentalen und kunstgewerblichen Arbeiten** in verschiedenem Metall, geschmiedet und getrieben.

Friedrich Klingmann, Schlossermeister,
6 Schwänenstraße 6.

Prima junges Hammelfleisch

wird Samstag und Sonntag ausgehauen bei

Karl Bull, Metzgerei und Wurstkerei.

Konfirmanden-Kleiderstoffe

schwarz und farbig

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

Louis Luger am Marktplatz.

Masken-Kostüme

aller Art von 1. Abt. zu verleihen
Lammstraße 34, 2. St.

Ein noch neuer **Konfirmanden-Anzug**, schwarz, für kleinere Figur, zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Blau seidene Bluse

zu verkaufen
Hauptstraße 43, 3. St.

Besserer Herr sucht **gut möblierte Wohnung** von 2-3 schönen Zimmern in seinem Hause nahe am Bahnhof, event. mit ganzer Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 45 an die Exp. d. Bl.

Eine **Balkon-Wohnung** mit 4 Zimmern ist per 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinrich Seiter, Jähringer Hof.**

Das neue Bartpflegemittel Struwelin

gibt dem Barte jede Form ohne zu leben, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von **C. D. Wunderlich**, Hoflieferant, **Nürnberg**, zu Mk. 1.— per Flasche bei **Adler-Drogerie August Peter.**

Zimmer, gut möbliert zu vermieten
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Öffentlicher Vortrag

von Pred. **Gäde** Sonntag den 6. Febr., nachm. 5 Uhr, im Gasthaus „zur Sonne“. Thema: „Die 7 letzten Plagen“ (Offb. 16).

Eintritt frei.

Jedermann willkommen.

Vogelfutter,

einzelne, sowie in bewährten, gut gereinigten Mischungen, für **Kanarienvögel, Prachtfinken, deutsche Waldvögel, Weichhaken, Papageien** etc.

1a. Sommerrübsamen.

Niederlage des **Bohnschen Vogel-futters.**

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
Hauptstr. 16 • Telephon 76

5-Zimmer-Wohnung

in schöner Lage mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Sobienstraße 10, parterre**

Zurbergstraße 10 ist die hochparterre gelegene, der Neuzeit entsprechend ausgestattete, sehr schöne, helle Wohnung von 5 großen Zimmern, geräumiger Küche, Badezimmer, Speisekammer, 2 Mansarden, Gartenanteil, sowie sonstigem Zubehör auf 1. April 1910 zu vermieten. Anzuseh. von 11-5 Uhr. Nähere Auskunft in Karlsruhe, **Boeckstraße 36 II.**

2 schöne 3-Zimmerwohnungen nebst Zubehör (die eine Friedrichstraße Nr. 6, die andere Kilsfeldstraße Nr. 11) sind auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Andreas Selter, Aue.**

Moltkestraße 28 sind 2 schöne Dreizimmerwohnungen ohne vis-à-vis mit Balkon und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen dabeilbst im 4. St. I.

Eine freundl. 2-Zimmerwohnung (Hinterhaus) an ruhige anständige Leute per 1. April zu vermieten. Zu erfragen

Lammstraße 23.

Eine hübsche Vierzimmerwohnung ist mit üblicher Zubehö, sowie Glasabschluß und Gas auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Zehntstraße 6, Laden.**

Aue.

Eine **Wohnung** von 2 großen Zimmern, großer Küche und allen Zubehö auf 1. April zu vermieten. Neubau, Wasser, Gas, Glasabschluß. Näheres bei **Martin Berggösch, Berastr. 25 c.**

Ein **Arbeiter** oder ein **Mädchen** kann **Kost** und **Wohnung** erhalten. Näheres **Wilhelmstraße 8.**

Ein modernes, nur einmal getragenes **weiches Kleid**, für mittlere Figur passend, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Seboldstr. 8 III.**

3 **Masken-Kostüme** (Bernerin und 2 Domino) sind zu verleihen oder zu verkaufen
Hauptstr. 84 im Laden.

Unabhängige Lauffrau

für vor- und nachmittags gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Trächtige Biege

ist wegen Platzmangels preiswert zu verkaufen.
H. Hoferer, Pflanzstraße 90.

WYBERT-TABLETTEN

Tausende von Menschen bedürfen zu ihrer Tätigkeit im Berufe gesunder, kräftiger Stimmorgane. Während der rauhen Jahreszeit sind diese bedroht. Schützen Sie sich durch täglichen Gebrauch von

Wybert-Tabletten vor Husten, Heiserkeit, Katarrh. Eine Probe derselben beweist mehr als viele Worte. Vorrätig in allen Apotheken à Mk. 1.—

Depots in **Durlach: Einhorn- und Löwen-Apothek.**

Schöne

Damen-Maskenkostüme und **Clown** billig zu verleihen und zu verkaufen.

Frau Reichert, Adlerstr. 13.

Ein **schönes Maskenkostüm** (Wiedermeier für Herren) ist preiswert zu verkaufen

Hauptstraße 62 im Laden.

Schöne Maskenkostüme billig zu verkaufen

Hauptstraße 15.

Damen-Maskenkostüme, sowie **Clown** und **Dominos** billig zu verleihen

Lammstr. 2 II r.

Bermittelt

wird nie der Erfolg beim Gebrauch von **Stechenpferd-Teer-Seife** v. **Bergmann & Co., Radebeul** mit Schutzmarke: **Stechenpferd**. Es ist die beste Seife gegen alle Arten **Sautunreinigkeiten** u. **Sautauschläge**, wie **Milchseer, Finnen, Flechten, Bläschen, Rote des Gesichts** etc. à St. 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Pianos u. Harmoniums gegen bequeme Teilzahlung zu beziehen durch

G. Burgstahler, Adlerstraße 11.

Arbeitshojen **blaue Anzüge**

farbige

Herrenhemden **gestr. Westen**

für Herren, Burschen u. Knaben sowie

Handhandschuhe

bringt in empfehlende Erinnerung **Aug. Weiler, Pfingstr. 17.**

Haben Sie keine Zeit

zum Selbstmachen und wollen doch eine gute **Mudel** vorsehen, dann verwenden Sie nur noch die beliebtesten

Eier-Hausmacher-Mudeln

Wie sie die Mutter macht.

denn diese geben Ihnen vollen Erfolg für selbstgemachte Mudeln.

Nur zu haben per Pfd. 58 S bei

Luger u. Filialen.

Redegewandter Herr kann 8 bis 10 Mk. täglich verdienen. Off. an „Deutsche Fleischer-Zeitung“, Berlin W. 8.

Alt-katholische Gemeinde.

Sonntag, 6. Febr. 1910, vormittags 11 Uhr, findet in der evangelischen Stadtkirche dahier **alt-katholischer Gottesdienst** statt, wozu einladet **Der Vorstand.**

Für Confirmanden

empfehle

Fertige Anzüge
Anzugstoffe
schwarze und farbige
Kleiderstoffe

zu billigsten Preisen in grösster Auswahl.

Sinauer & Veith Nachf.,
Grötzingen.

A.-G. Drahtseilbahn Durlach-Curmberg.

Die Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am **Donnerstag den 24. Februar d. J., nachm. 5 Uhr**, in **Schöbels Lokal**, Hauptstraße 73 hier, statt **22. ord. Generalversammlung** unter Hinweis auf § 20, 23 der Statuten hierdurch höflichst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Jahresbericht und Vorlage der Bilanz; 2. Bericht der Revisionskommission, Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Aufsichtsrates und Vorstandes; 3. Wahl der nächsten Revisionskommission.

Durlach den 5. Februar 1910.

Der Aufsichtsrat: **J. F. Leupler**, Vorsitzender.

Donaueschinger Pferdemarkt

am **16. März 1910**

verbunden mit

grosser
Pferde-Lotterie



Ziehung am **18. März 1910.**

Zwei Hauptgewinne, je 1 Paar Pferde ca. 4000 Mk.

34 Pferde u. Fohlen im Gesamtwerte von ca.

21 600 Mark.

Wagen, Chaisen u. gewerbl. Gegenstände aller Art ca. 4800 Mk.

451 Gewinne 30 000 Mark.

— Kein Gewinn unter 10 Mark. —

Loose zu 2 Mark und 11 Loose zu 20 Mark sind zu beziehen durch den Kassier **Josef Wehinger** dahier.

Donaueschingen, 10. Januar 1910.

Der Gemeinderat.

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei:

Karl Kayser, Säcker, Durlach, Hauptstraße.

Karl Götz, Bantgeschäft, Karlsruhe, Hebelstraße 11/15.

Gehr. Göhringer, Lotteriebant, Karlsruhe Kaiserstr. 60 und den bekannten Verkaufsstellen.



MAGGI'S
Bouillon-Würfel à 5 Pfg.
die besten!

Hausfrauen strickt



Schachenmayr's

Blauschild } feine Wollene

Rotschild } Strick

Grauschild } beste Mittel

Violetschild } Garn

Cardinalschild } kräftige Consum

Grünschild } Billig

Weisschild } Ergiebig

Haltbar, Billig, Ergiebig

für Strickmaschinen

vorteilhaft.

Spezialität: **Brillantweiss**

zum Stricken & Häkeln.

Wo nicht erhältlich, wende man sich

wegen Adr.-Angabe an die Fabrik

SCHACHENMAYR, MANN & CO.

SALACH.

Junges Fräulein

mit schöner Handschrift, gut in **Etenographie** und **Maschinenschriften**, sucht Stelle. Offerten unter **Nr. 42** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein ordentlicher Junge, welcher **Luft hat, das Blechnerei- und Installationsgeschäft** gründlich zu erlernen, kann bei sofortiger **Bezahlung bis Ostern** in die Lehre treten bei

Peter Steeger, Blechnereimeister und **Installationsgeschäft.**

Kapital-Gesuch.

Pünktl. Zinszahler sucht auf ein **stark rentierendes Anwesen** inmitten der Stadt **M 15-16 000**

— **60% der Schätzung** — auf **1. Hypothek** aufzunehmen. Gest. Offerten unter **Nr. 43** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Eine **Wohnung** von **2 großen** oder **3 kleineren Zimmern** nebst **Zubehör** wird von einem **Brautpaar** auf **1. April** zu mieten gesucht. Offerten unter **Nr. 35** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Geschäftsraum

in der Hauptstraße mit **Laden**, **großem Hof**, für jedes **Geschäft** geeignet, sehr **billig** zu verkaufen. Offerten unter **Nr. 41** an die Expedition dieses Blattes.

Mutter Schweine, **2 trüchtige**, hat zu verkaufen **Max Hochschild z. Amalienbad Durlach.**

Die **Wirtschaft zum Cannhäuser** in **Durlach** ist auf **1. Mai** in **Paß** zu vergeben. **Tüchtige, kautionsfähige Bewerber** wollen sich an die **Brauerei Schrempf, Karlsruhe** wenden.

Echte spanische Blut- Orangen

aus den ersten direkten
Waggonen

mittel Stück 4 $\frac{1}{2}$

Duzend 48 $\frac{1}{2}$

große Stück 6 $\frac{1}{2}$

Duzend 70 $\frac{1}{2}$

größere Stück 7 $\frac{1}{2}$

3 Stück 20 $\frac{1}{2}$

Duzend 80 $\frac{1}{2}$

Tafel- Äpfel

3 Pfd. 40 $\frac{1}{2}$

und

3 Pfd. 50 $\frac{1}{2}$

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Ab Anfang März:

Durlach II:

Ecke der Karlsruher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.

Neu eröffnet:

Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Liebreiz

verleiht ein zartes, reines Gesicht, ro-
thes, jugendfrisches Aussehen, weiße
sammetweiche Haut und blendend schöne
Teint. Alles dies erzeugt die allein echte
Stechenpferd-Lilienmilk-Seife
v. Bergmann & Co., Nabeven.
a. St. 50 $\frac{1}{2}$ bei H. Peter, Adler-Druckerei
Konrad Pöhlert, Karl Bärmann.

Etwas Neues für die Wäsche

ist

Wasch-Koch-Weiss

garantiert chlorfrei, absolut
unschädlich. Sie sparen
Arbeit, Zeit und Geld!

Paket 15 Pfg.

Alleinverkauf für Durlach
und Umgebung:

Luger u. Filialen.

Schöner Laden

in guter Lage der Hauptstraße auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
Sammstraße 9, 2. St.

Große Carnevalsgesellschaft Durlach.

Fastnachtsonntag, 6. Februar, nachmittags 3 Uhr:

Grosser Maskenzug

durch die Straßen hiesiger Stadt.

Alles Nähere durch die Programme, welche à 10 Pfg. zur Ausgabe gelangen.



Nach Auflösung des Zuges findet von 7 Uhr abends ab

Grosser Maskenball

mit Preisverteilung

in der „Festhalle“ hier statt, wozu wir unsere verehr. Mitglieder
sowie Freunde und Gönner hiermit freundlichst einladen.

Die Mitgliedskarte berechtigt zum freien Eintritt und können
Maskenkarten für Damen bei Säckelmeister Karl Resch, Rappen-
straße 2, und abends an der Kasse durch die Mitglieder in Empfang
genommen werden. Für Nichtmitglieder Eintritt 1 Mark.

Der Elferrat.

Mache der geehrten Einwohnerschaft die Anzeige, daß
ich von heute an alle Sorten

Wurstwaren

der Gebr. Hensel führe und halte mich bestens
empfohlen.

Rudolf Sauder, Hauptstr. 35.

Wirte und Wiederverkäufer billiger.

Dilettanten-Orchester Durlach.

Einladung

Wir veranstalten am kommenden Fastnacht-Sonntag den
6. Februar d. J., vormittags von 11 bis 1 Uhr, in den Lokalitäten
des Hotel-Restaurants „zum badischen Hof“ ein
musikalisch-humoristisches

Frühschoppen-Konzert,

wozu Freunde und Gönner ergebenst einladet

Der Vorstand.

Hotel-Restaurant

Badischer Hof Durlach.

Sonntag, 6. Februar, von vorm. 11-1 Uhr:

Italienische Nacht

bei feenhafter Beleuchtung.

Während derselben Concert

des rühmlichst bekannten hiesigen Dilettanten-Orchesters.

Auf speziellen Wunsch meiner geehrten Stammgäste nochmals
Ausgang des beliebten Münchner Pilsener Starkbieres

Animator.

Ausgewählte Frühstückskarte mit Münchner Spezialitäten.
Von nachmittags 4 Uhr ab:

Carnevals-Concert,

ausgeführt von der Musikkapelle Lyra Durlach.

Reichhaltige Abendkarte.

Es ladet hierzu ergebenst ein

Adalbert Porr, Besitzer.

Sochburg Sohenweltersbad.

Sonntag den 6. Februar 1910:

Grosser öffentlicher Maskenball.

Anfang 3 Uhr. — Eintritt frei.

Es ladet freundlichst ein

Josef Hofbauer.

Abschlag!

Garantiert reines Schmalz

amerikanisches

Pfd. 73 $\frac{1}{2}$

deutsches

Pfd. 80 $\frac{1}{2}$

Ferner

Pflanzenfett

weißes

Pfd. 55 $\frac{1}{2}$

Pflanzen- Margarine

gelbe

Pfd. 55 $\frac{1}{2}$

Feinste

Süßrahm- Margarine

Pfd. 70 $\frac{1}{2}$

1 Mehl 1

gutes Kuchen-Mehl

5 Pfd. 90 $\frac{1}{2}$

0 Mehl 0

feinstes Kuchen-Mehl

5 Pfd. 95 $\frac{1}{2}$

Blütenmehl

in Wischreuchsäckchen,

5 Pfd. 1.05 $\frac{1}{2}$

Säckchen

10 Pfd. 2.10 $\frac{1}{2}$

Pfannkuch & Co.

Filiale Durlach I:
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Ab Anfang März:

Durlach II:

Ecke der Karlsruher Allee,
gegenüber der Haltestelle der
elektrischen Bahn.

Neu eröffnet:

Grötzingen,
Ecke Bismarck- und Hildastraße.

Für Brantleute.

Eine neue Aufbaum Schlaf-
zimmereinrichtung, bestehend aus:
2 Bettladen, 2 Patents oder ge-
polsterten Rosten, 2 dreiteiligen
Kunstwollmatratzen, 2 Polstern,
1 Nachttischchen m. Marmorplatte,
1 Waschkommode, 1 Marmor-
platte, 1 Toilettenspiegel, 1 zwei-
tür. Spiegelschrank mit Kristall-
glas, 1 Handtuchständer, 2 Stüh-
len zu dem billigen Preis von
525 Mark.

Karlsruhe, Waldstraße 22, Laden.

Scherers deutscher Cognac

in allen Preislagen

erhältlich bei

E. Dörrmann, Hauptstraße.

Zwei anständige Arbeiter können
Kost und Wohnung erhalten
Jägerstraße 6, 2. Stock.

Konsumverein für Durlach und Umgegend
e. G. m. b. H.
empfiehlt bei Bedarf seinen verehrl. Mitgliedern:

Erbfen
Linsen (geschält)
Bohnen
junge Schnittbohnen
" **Brechbohnen**
" **Erbfen** (in Dosen)
Reis
Gerste
Sago
Grünkern
Haferflocken
Hafermehl
Hafergrütze
Cacao
Tee
Chocolade.

Neu eingeführt:
Gemüse- u. Blumensamen.
Der Vorstand

Auf Fastnacht

empfehle von
Gebr. Hensel-
ff Schweineschmalz

p. 1 1/2 l. bei 3 1/2 95 S.
Hensel Speisefett

p. 1 1/2 l. bei 3 1/2 65 S.
bei 10 1/2 62 S.

Ferner **schöne**
Zwetschgen, Mischobst
u. Dampfpfäfel

schönes Tafelobst
u. Hochbirnen.

Frau Geiser,
Inh. Gottfried Hauck,
19 Hauptstraße 19.

Teigwaren:

Macaroni, Suppeneinlagen
und Nudeln

empfiehlt

Karl Zoller,

Mittelstraße 10 — Tel. 182.

Samstag und Sonntag:
Gebäckene

Rheinische,

wozu ergebenst einladet

A. Dill z. Löwenbräu.

Spanische Weine

von Ramon Pous sind zu haben

Mollitstraße 15.

Wirtschaft

sofort zu vermieten. Näheres

Kaiserhof Durlach, Hauptstr. 59.

Trodene

Kirschbaumdielen

hat zu verkaufen

Kaiserhof Grözingen.

Statt jeder besonderen Anzeige.



Tiefgebeugt machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber, guter und treubesorgter Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Schwager

Theodor Lichtenauer
Privatier

heute morgen halb 11 Uhr nach langem Leiden unerwartet rasch im Alter von 72 Jahren sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Lichtenauer, geb. Daiber.

Friedrich Lichtenauer.

Emilie Balz, geb. Lichtenauer.

Durlach den 5. Februar 1910.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr statt.

Thomasphosphatmehl 16%

Kalialsalze u. Superphosphate, als Acker- und Wiesen- Dünger.

Wiesenhobel (neue Konstruktion), Wiesenmoosketteneggen etc.

empfiehlt billigt

K. Leussler, Lammstr. 23.

Prospekte gratis u. franko.

Lyra.



Sonntag den 6. Februar.
nachmittags 1/4 4 Uhr, findet im
Saal zum „Roten Löwen“ unsere

Narren - Sitzung

statt, verbunden mit großartigem
Konzert und Auftreten verschiedener Schöde u. a.:
Ringkampf des gemästeten Hummel mit dem roten Löwen.
Erstmalige Aufführung des Durlacher Schwarzbudel-
Nationaltanzes von Etit Roddar.

Die närrisch veranlagten Mitglieder nebst Angehörigen
werden zahlreich erscheinen.

Narrenkappen obligatorisch und am Saaleingang
erhältlich.

Der 11er-Rat.

Kinder im schulpflichtigen Alter haben keinen Zutritt.

Arbeiterbund Neuwärts

Lätschenbach.

Montag, 7. Hornung, abends 7 Uhr 61 Min., findet
beim närrische **St. Rubel z. Lamm** unsere

Närrische Sitzung

statt. Die berühmte zukünftige **Gartenstadt Kapelle** mit dem
Leider **Hans Schrei nei** wird mit einem kräftigen Zina-bumb die
Nährreiter eröffnen. Auch wird der närrische Präsident **Bartholius**
mit dem verrückten Rad aufziehen und der Humor der Büttenredner
wird mit kräftigen Narrsalben gewürzt.

Wir bitten um närrische Teilnahme.

Eintritt frei.

Kopfbedeckung obligatorisch.

Die Narrenkommission.

NB. Sonntag abend 7^{1/2} Uhr: Gemütliches Vorbeisammeln
bei F. B.

Aue. — Fastnachtssonntag:

Großes Tanzvergnügen

— Anfang 3 Uhr —, wozu freundlichst einladet

J. Emmert z. Blume.



Dankagung.



Für die vielen Beweise
herzlicher Teilnahme bei
dem Hinscheiden unseres
lieben Gatten, Vaters,
Sohnes, Bruders und
Schwagers

Adolf Becker,
für die Kranzspenden und die
Leichenbegleitung sprechen wir
der Direktion, den Beamten
und der Arbeiterschaft der
Karlsruher Kalk- und Cement-
werke, der freiw. Feuerwehr
und dem Musikverein unseren
tiefgefühlten Dank aus.

Berghausen 4. Febr. 1910.

Familie Becker.

Tierschutzverein.

Donnerstag den 10. Februar 1910,
abends 8 Uhr:

Ordentliche

Generalversammlung

in der „Karlsburg“ (unteres Et-
zimmer)

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstands.
2. Neuwahl der Vorstandsmi-
glieder.
3. Vortrag des Herrn Kanzlei-
rats Kästlein-Karlsruhe, Vor-
sitzenden des Verbandes bad.
Tierschutzvereine, über: All-
gemeinen Tierschutz.

Hierzu ladet die Mitglieder und
Freunde des Tierschutzes ergebenst
ein
Der Vorstand.

Tafeläpfel,

per Pfd. 18 u. 20 S.,

Tafelbirnen (Esparens-Berga-
motte), eigenes Gewächs, pr. Pfd.
22 S., empfiehlt

Karl Zoller,

Mittelstraße 10 — Telephon 182.

Ein **Bernerwägel-**
chen, für Milchfuhr-
werk bestens geeignet,
ist billig zu verkaufen

Kaiserhof Grözingen.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 6. Februar 1910.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dehon Meyer.

Nachm. 1 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Schmitt-

henner.

In Wolfartsweyer 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtvikar Schmitt-

henner.

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

8 " Bibl. Vortrag.

Montag 8 " Bibelstunde für Frauen

und Jungfrauen.

Dienstag 2 1/2 " Missionsverein.

Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für

Frauen u. Jungfrauen.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorber.

Freitag 8 1/2 " Singstunde (gem. Chor).

Samstag 8 1/2 " Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Gähr.

" 11 " Sonntagsschule.

" 3 " Jungfrauenverein.

" 8 " Predigt.

Montag 8 1/2 " Singstunde.

Dienstag 2 1/2 " Jahresfeier des Arbeits-

vereins.

Donnerst. 8 1/2 " Gebetsversammlung.

Freitag 8 1/2 " Jünglingsverein.

Wolfartsweyer:

Sonntag 2 1/2 Uhr: Predigt.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Pfingststraße 74.)

Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr.

Boranschläge Bitterung am 6. Febr.

Vorübergehend Aufklaren, später mild

und regnerisch.